

Interdependenzen im Sozialrecht

- untersucht anhand der Regelaltersgrenze

Malte Wüstenberg

Institut für Sozialrecht und Sozialpolitik in Europa



Gliederung

Kapitel 1: Grundlagen

Kapitel 2: Rechtlicher Rahmen der Altersgrenzenregelung
in der gesetzlichen Rentenversicherung

**Kapitel 3: Schnittstellen der Altersgrenze in der
gesetzlichen Rentenversicherung zu anderen
Rechtsgebieten und sozialen Risiken**





Kapitel 1: Grundlagen

I. Geschichtliche Entwicklung der Altersgrenzen in der gesetzlichen Rentenversicherung

II. Bestimmungsgründe für Altersgrenzen

1. Funktion des Lebensabends

2. Lebenserwartung

3. Arbeitsmarktbeeinflussung

4. Finanzierung





Kapitel 2: Rechtlicher Rahmen

A. Gemeinschaftsrecht

1. Art. 19 AEUV (ex-Art. 13 EG)
2. Charta der Grundrechte
3. Verbot der Altersdiskriminierung als allgemeiner gemeinschaftsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz
4. Richtlinie 2000/78/EG

B. Deutsches Verfassungsrecht

C. Einfaches nationales Recht



Kapitel 3: Schnittstellen der Altersgrenze zu anderen Rechtsgebieten und sozialen Risiken



- A. Arbeitsförderung, SGB III
- B. Grundsicherung für Arbeitsuchende, SGB II
- C. Krankenversicherung, SGB V, und Pflegeversicherung, SGB XI
- D. Unfallversicherungsrecht, SGB VII
- E. Erwerbsminderungsrente und Sicherung behinderter Menschen





A. Arbeitsförderung, SGB III

§§ 28 Abs.1 Nr 1, 57 Abs. 5, 117 Abs. 2, 346 Abs. 3 SGB III

Wirkung:

- Leistungsausschluss ab Regelaltersgrenze

Zweck:

- Abgrenzung zwischen SGB III und VI





A. Arbeitsförderung, SGB III

Verstoß gg. Art. 2 Abs. 1 GG?

- Schutzbereich
- Eingriff
- Rechtfertigung: Erforderlichkeit?

Verstoß gg. Art. 3 Abs. 1 GG?

- Rechtfertigung?

Alternative Ausgestaltung: Anrechnungsregelung



B. Grundsicherung für Arbeitsuchende, SGB II



Zunächst: §§ 2, 5, 9 SGB II, § 7 SGB II

Wirkung:

- Nachrang des SGB II
- Höchstgrenze für den Leistungsbezug

Zweck:

- Entlastung der SGB II-Leistungsträger



B. Grundsicherung für Arbeitsuchende, SGB II



bzgl. des Nachrangs des SGB II/„Zwangsverrentung“:

Verstoß gegen Art. 14 Abs. 1 GG?

- formelle Rechtmäßigkeit: Bestimmtheitsgebot
- materielle Rechtmäßigkeit

Verfassungskonforme Auslegung

Reaktion des Gesetzgebers: §§ 12a, 13 Abs. 2 SGB II



B. Grundsicherung für Arbeitsuchende, SGB II



bzgl. des Leistungsausschlusses mit Erreichen der
Regelaltersgrenze:

Verstoß gegen Art. 2 Abs. 1 GG?

- Angemessenheit des Eingriffs

Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG?

- Ungleichbehandlung von Hilfebedürftigen bloß
aufgrund des Alters

Rechtfertigung: mangelnde Erfolgsaussichten

Alternative Ausgestaltung



C. Krankenversicherung, SGB V, und Pflegeversicherung, SGB XI



- §§ 5, 9 SGB V

- Wirkung:

Begrenzung des Zugangs zur KVdR

- Zweck:

„Betonung der Solidargemeinschaft“/Stabilisierung der Finanzen



C. Krankenversicherung, SGB V, und Pflegeversicherung, SGB XI



Verstoß gegen Art. 3 Abs. 1 GG?

Eingriff

- Ungleichbehandlung von Rentnern mit verschiedenen Vorversicherungszeiten

Rechtfertigung

- Nähe zur Solidargemeinschaft
- Finanzierung
- sachlicher Grund

zudem: substitutive Krankenversicherung (Basistarif der PKV)





D. Unfallversicherungsrecht, SGB VII

§ 93 SGB VI

- Wirkung:

Altersrente wird (ganz oder teilweise) nicht gezahlt, wenn durch Zusammentreffen mit einer Rente aus der gesetzlichen Unfallversicherung beide Leistungen zusammen einen bestimmten Grenzbetrag überschreiten

- Zweck:

Verhinderung einer Überversorgung durch zwei Lohnersatzleistungen → das Gesamttrenteneinkommen soll nicht das Nettoerwerbseinkommen bei regulärer Arbeitsleistung übersteigen





D. Unfallversicherungsrecht, SGB VII

Verstoß gegen Art. 14 Abs. 1 GG?

Eingriff:

- Anwartschaften unterfallen dem Eigentumsschutz
- Betroffene können nicht die Auszahlung der Altersrente in der Höhe verlangen, die sich aus Anwartschaften, Zugangsfaktor und Rentenwert eigentlich ergibt

Rechtfertigung?

- Abwägung zw. Zweck und Belastung
- Eingriff verfassungsgemäß

Alternative Ausgestaltung: Vorrang der RV?



E. Erwerbsminderungsrente und Sicherung behinderter Menschen



§ 77 SGB VI

- Wirkung:
Abschläge auf Zugangsfaktor bei Inanspruchnahme vor Referenzalter
- Zweck:
Verhindern von Ausweichreaktionen von der Altersrente zur Erwerbsminderungsrente



E. Erwerbsminderungsrente und Sicherung behinderter Menschen



- Urteile des BSG vom 16.05.2006, Az. B 4 RA 22/05 R,
und 14.08.2008, Az. B 5 R 32/07 R
- Verfassungsmäßigkeit
 - Art. 14 Abs. 1 GG
 - Art. 3 Abs. 1 GG
- Rechtssystematische/sozialpolitische Erwägungen:
 - Vorzeitigkeit?
 - Vorteil?
 - Längere Rentenlaufzeit?

